

Protokoll zum Belegreifheizen des Estrichs

Auftraggeber: _____
Objekt: _____
Raum / Geschoss _____
Am _____ **wurde das Funktionsheizen beendet.**
Am _____ **wurde mit dem Belegreifheizen begonnen.**

Die Dicke des Estrichs beträgt im Mittel ca. _____ mm.

Heizprogramm für das Belegreifheizen:

Tag	Datum	Temperaturerhöhung	Vorlauftemperatur	Unterschrift
1. Tag		keine	+ 25°C	
2. Tag		+ 10°C	+ 35°C	
3. Tag		+ 10°C	+ 45°C	
4. Tag		+ 10°C	+ 55°C	
5-12. Tag		keine	+ 55°C	
13. Tag		Folientest durchführen ¹⁾		
... Tag		2. Folientest (falls erforderlich)		
... Tag		- 10°C	+ 45°C	
... Tag		- 10°C	+ 35°C	
... Tag		- 10°C	+ 25°C	
... Tag		Heizung aus		

Belegreife wurde erreicht: _____ Datum: _____

- CM-Messung: Wert in CM% _____
 - CM-Messung: Wert in CM% _____
 - CM-Messung: Wert in CM% _____

Belag	Zementestrich (%)	Calciumsulfatestrich (%)
Textile und elastische Beläge	1,8	0,3
Parkett/Laminatböden	1,8	0,3
Keramische Fliesen bzw. Natur-/Betonwerksteine	1,8	0,3

Während des Auf- und Abheizens sind die Räume belüftet und Durchzug vermieden worden. Die beheizte Fußbodenfläche war frei von Baumaterialien und anderen Abdeckungen. Bei Abschalten der Fußbodenheizung nach der Aufheizphase ist der Estrich bis zur vollkommenen Erkaltung ebenfalls vor Zugluft und zu schneller Abkühlung zu schützen.

Heizungsbauer: _____ Datum: _____

Auftraggeber / Bauherr: _____ Datum: _____

Bauleiter / Architekt: _____ Datum: _____

¹⁾ Wird Feuchte festgestellt, dann weiter heizen, wird keine Feuchte festgestellt, dann CM-Messung durchführen.